



GEMEINDEKONZEPTION

Erstellt mit großer Einmütigkeit
von den Presbyterien Kastellaun und Uhler
auf der Presbyteriumsrüste im Kloster Engelpfort vom 21.-23.02.2003.

Ziele und Ideen - weiterentwickelt in der Gemeinde -
gesammelt in der Gemeindeversammlung am 30.03.2003

Ausformulierung der Ideen und Ziele
im Arbeitskreis Gemeindekonzeption. Stand 16.09.2004

DAS IN DER PRESBYTERIUMSRÜSTE 1995 ERSTELLTE UND ANFANG 1996 IN
VERSAMMLUNGEN ERGÄNZTE

GEMEINDELEITBILD

ALS EIN ERGÄNZENDES FUNDAMENT

**In unserer Gemeinde feiern wir Gottes Liebe;
Sie ist in Jesus Christus zu uns gekommen.**

**Gott war uns fremd;
aber er hat uns zu Freunden gemacht.**

**Seine Liebe feuert dich + mich an,
Freundschaft mit Fremden zu finden.**

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde ...

- ... dadurch sind wir als Gemeinde frei,
Gott von ganzem Herzen zu lieben und anzubeten,
ihn zu bitten, ihn zu loben und ihm zu danken.
- ... dadurch finden sich alle Gemeindeglieder und
Gruppen in einem gemeinsamen Gottesdienst
zusammen, um sie miteinander zu feiern.
In besonderen Gottesdiensten erreichen wir
Menschen verschiedener Zielgruppen.
- ... sie sprudelt über: Menschen in Kastellaun, Roth und
Uhler finden den Glauben.
- ... sie sendet uns aus auf Menschen zu zugehen,
mit ihnen persönliche Beziehungen zu knüpfen
und ihnen die Gute Nachricht in Wort und Tat
weiterzugeben.
- ... dadurch kann jeder seine von Gott gegebenen
Gaben entdecken, sie einsetzen und so die
Gemeinde bereichern.
- ... dadurch wächst eine einladende, lebendige
Gemeinschaft im Glauben, die auch im Alltag
trägt. Konflikte werden liebevoll gelöst.
- ... dadurch haben Menschen in jedem Alter und in
jeder Lebenssituation ein Zuhause.
- ... dadurch sind Mitarbeiter motiviert und gestärkt; sie
werden geschult, begleitet, organisiert und
arbeiten am gemeinsamen Ziel.
- ... dadurch dienen, bereichern und erfreuen sich
Alt und Jung gegenseitig.
- ... sie verbindet uns mit Christen anderer
Gemeinden und Konfessionen
- ... dadurch gehen wir verantwortungsvoll
und zielorientiert mit Finanzen und Verwaltungsauf-
gaben um.
- ... dadurch sind wir als Gemeinde beflügelt, Dienst
am Menschen und an der Schöpfung zu leisten.

ZIELE UND IDEEN:

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... dadurch sind wir als Gemeinde frei, Gott von ganzem Herzen zu lieben und anzubeten, ihn zu bitten, ihn zu loben und ihm zu danken.

- Gebet und Anbetung bekommen ein stärkeres Gewicht im Gottesdienst und in den Gemeindegemeinschaften.
- Im Gottesdienst gibt es einen Anbetungsteil in dem eine Gruppe die Gemeinde zu gesungenem und gesprochenem Gebet anleitet.
- Gebetsanliegen der Gemeindeglieder kommen im GoDi vor. In der Kirche bietet z.B. eine Fürbittentafel die Möglichkeit Gebetsanliegen mitzuteilen. So kann die Gemeinde insbesondere für kranke und alte Menschen beten.
- In Gebetskreisen treffen sich Menschen zum gemeinsamen Gebet um die Gemeinde mitzutragen.
- Das evangelische Gesangbuch wird stärker als Gebetbuch für den täglichen Gebrauch bekannt gemacht.
- Im Gemeindebrief abgedruckte Gebetstexte regen Gemeindeglieder zum Beten an.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... dadurch finden sich alle Gemeindeglieder und Gruppen in einem gemeinsamen Gottesdienst zusammen, um sie miteinander zu feiern.

In besonderen Gottesdiensten erreichen wir Menschen verschiedener Zielgruppen.

- Alle Gemeindeglieder sind eingeladen sich im Gottesdienst aktiv einzubringen.
- Im Gottesdienst ist Raum persönliche Glaubenserfahrungen mitzuteilen.
- Kommentare, Wünsche und Anregungen der Gemeindeglieder zum Gottesdienst werden in einer Umfrage im Gemeindebrief abgefragt.
- Beim Ankommen im Gottesdienst werden die Gottesdienstbesucher willkommen geheißen und werden unterstützt, wenn sie Sitzplätze und Liederbücher suchen. Gottesdienstbesucher mit Kindern werden auf den Eltern-Kind Raum als zusätzlichen Gottesdienstraum hingewiesen.
- Gemeindegemeinschaften und -Gruppen können sich und ihre Arbeit anderen Gemeindegliedern präsentieren. Der Kirchenraum bietet hierzu die Möglichkeit Schautafeln aufzustellen.
- Der Kirchenraum, insbesondere das linke Seitenschiff, hat ein großes Potential für weitere Nutzungsmöglichkeiten.
- Ein Gottesdienstablauf der in das Gesangbuch eingearbeitet ist erleichtert die aktive Teilnahme am Gottesdienst.
- Liturgie und Abendmahl werden der Gemeinde immer wieder verständlich gemacht. Einzelne Elemente können ergänzt oder variiert werden. In die Gestaltung werden Gemeindeglieder einbezogen.
- Der Friedensgruß stärkt die Gemeinschaft unter den Gottesdienstbesuchern.
- Im gemeinsamen Gottesdienst aller können die Gestaltungsformen wechseln. Dadurch, dass unterschiedliche Gemeindegruppen im Gottesdienst vorkommen und ihn mitgestalten, werden alle bereichert.
- Für die Gestaltung der Familiengottesdienste wird ein Vorbereitungsteam gebildet.
- Ein Arbeitskreis Gottesdienst beschäftigt sich verantwortlich mit den Belangen des Gottesdienstes.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde
... sie sprudelt über: Menschen in Kastellaun, Roth und Uhler finden den Glauben.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde
... sie sendet uns aus, auf Menschen zuzugehen, mit ihnen persönliche Beziehungen zu knüpfen und ihnen die Gute Nachricht in Wort und Tat weiterzugeben.

- Für die Gemeinde ist es wichtig, Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen. Dazu gehört auch im Freundeskreis, am Arbeitsplatz und im persönlichen Umfeld Glauben zu leben und weiterzusagen.
- In speziellen Kursangeboten erhalten Menschen regelmäßig die Möglichkeit sich mit Grundfragen des Glaubens auseinanderzusetzen. Hier können sie den Kontakt zu Gott und zur Gemeinde finden oder wieder finden. Zurzeit bieten wir den Kurs „Emmaus - auf dem Weg des Glaubens“ an.
- Weil wir als Gemeinde teilhaben an Gottes Sendung zu den Menschen in aller Welt unterstützen wir missionarische Arbeit und Missionare in anderen Teilen dieser Erde.
- Die Gemeinde präsentiert sich durch eine ansprechende Öffentlichkeitsarbeit nach Außen und wird somit für jeden leicht zugänglich. Ein Arbeitskreis koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit und gestaltet sie mit.
- Im Gemeindebrief, im Internet, im Amtsblatt und in kommunalen Veranstaltungskalendern wird über die Gemeinde und ihre Veranstaltungen informiert. In einem besonderen Informationsblatt stellt sich die Gemeinde mit ihren Gruppen und Kreisen ausführlich vor.
- Der Gemeindebrief wird in einem Redaktionsteam erstellt und sowohl in gedruckter Form, als auch online veröffentlicht. Die Gemeindeglieder beteiligen sich aktiv mit Beiträgen und Bekanntgabe ihrer Termine. Dazu werden Redaktionsschluss und Ansprechpartner rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde
... dadurch kann jeder seine von Gott gegebenen Gaben entdecken, sie einsetzen und so die Gemeinde bereichern.

- Durch die Entdeckung und Ausübung meiner Gaben wird das Verhältnis zu Gott, zu mir selbst und zu anderen verändert.
- Um Gemeindeglieder in dem Prozess der Entdeckung ihrer Gaben zu fördern wird das Thema in Gottesdiensten und verschiedensten Veranstaltungen (z.B. Gabenfindungskursen) verstärkt aufgegriffen.
- In der Gemeindegliederarbeit werden vorrangig von den vorhandenen Gaben her Aufgabenbereiche erschlossen, und nicht für anfallende Aufgaben Mitarbeiter gesucht.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... dadurch wächst eine einladende, lebendige Gemeinschaft im Glauben, die auch im Alltag trägt. Konflikte werden liebevoll gelöst.

- Menschen teilen ihr Alltagsleben und helfen sich gegenseitig. Sie öffnen ihre Häuser für einander und leben gastfreundlich.
- Gemeinsames Essen fördert die Gemeinschaft, sowohl in Verbindung mit Gemeindeveranstaltungen als auch bei persönlichen Kontakten. Deswegen gehört es für uns immer mehr dazu.
- Wir möchten in der Gemeinde eine Kultur des Teilens, Gebens und Schenkens fördern. Dies beinhaltet auch Hilfestellungen für Menschen in materiellen Notlagen.
- Hauskreise- und Kleingruppen bieten die Möglichkeit überschaubar lebendige Gemeinschaft im Glauben zu leben. Dabei ist die offene und einladende Blickrichtung für Andere ein wesentlicher Bestandteil.
- Die Räume der Gemeinde werden einladend und ansprechend gestaltet.
- Für die Gemeinschaft ist es wichtig, die Verbindung zu Menschen zu halten, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr kommen können.
- Wo wir aneinander Anteil nehmen und gegenseitig die Lasten tragen, drückt sich das auch in persönlicher Fürbitte aus.
- Informationen werden so offen wie möglich weitergeben und so vertraulich wie nötig behandelt.
- Konflikte werden offen angesprochen und klar benannt.
- Das Angebot der persönlichen Beichte mit Zuspruch der Vergebung wird verstärkt ins Bewusstsein gerufen.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... dadurch haben Menschen in jedem Alter und in jeder Lebenssituation ein Zuhause.

- Es gibt ein durchgehendes Gemeindekonzept für jedes Alter und jede Lebenssituation. (z.B. Krabbelgruppen, Kindergarten mit evangelischem Profil¹, Posaunenchor, Chor- und Bandarbeit, Kindergottesdienst, Jungschar, Konfirmandenunterricht, Jugendkreis, Hauskreis, Frauenfrühstück, Bibelstunde, Sonntagskreis Russlanddeutsche, Frauenhilfe, Seniorenkreis)

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... dadurch sind Mitarbeiter motiviert und gestärkt; sie werden geschult, begleitet, organisiert und arbeiten am gemeinsamen Ziel.

- Es gibt einen Mitarbeiterkreis, in dem alle Arbeitsbereiche der Gemeinde repräsentiert sind. In ihm werden gemeinsame Ziele für die Gemeindefarbeit abgestimmt. Es findet ein inhaltlicher und geistlicher Austausch statt.
- Zur besseren Koordination der Gemeindeaktivitäten gibt es einen zentralen Veranstaltungs-/Terminkalender. Dadurch werden Terminüberschneidungen weitestgehend ausgeschlossen und Planungssicherheit ermöglicht.
- Die Mitarbeitenden unserer Gemeinde werden vor Ort begleitet und für ihre Arbeit gestärkt und unterstützt. Darüber hinaus nehmen sie an übergemeindlichen Fortbildungen teil und bringen die dort gewonnenen Impulse wiederum in unsere Gemeinde ein.
- Wir gewinnen Menschen für die Mitarbeit in erster Linie im direkten Kontakt mit ihnen und durch persönliche Ansprache. Dabei gilt unser Interesse nicht nur ihrer „Arbeitskraft“.

¹ Siehe Arbeitspapier Evangelisches Profil des „ev. Kindergarten Regenbogenland Kastellaun“ und Konzeptionsentwicklungsprozess Kindergarten

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... dadurch dienen, bereichern und erfreuen sich Alt und Jung gegenseitig.

- Wir fördern in unserem Miteinander eine seelsorgliche Gemeindekultur.
- Alt und Jung besuchen sich gegenseitig und pflegen persönliche Beziehungen.
- Ein Besuchsdienstkreis wird eingerichtet, der auch seelsorgliche Aufgaben wahrnehmen kann.
- Das Gebet für Kranke und der Dienst der Krankensalbung nach Jakobus 5 werden wieder stärker ins Bewusstsein gerückt und finden in der seelsorglichen Praxis der Gemeinde ihren selbstverständlichen Ort.
- Es existiert ein Fahrdienstangebot zu verschiedenen Gemeindeveranstaltungen. Darüber wird im Amtsblatt aber insbesondere auch in den Diakonischen Einrichtungen (Seniorenzentrum, Einrichtungen für behinderte Mitbürger ...) informiert.
- In einer „Babysitterbörse“ stellen ältere Menschen jungen Familien ihre Zeit zur Verfügung und schaffen ihnen so ein Stück Freiraum.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... sie verbindet uns mit Christen anderer Gemeinden und Konfessionen

- Unsere Verbundenheit mit Christen anderer Gemeinden und Konfessionen findet seinen sichtbaren Ausdruck darin, dass wir miteinander ökumenische Gottesdienste und gemeinsame Feste feiern.
- Wir bauen bewusst Kontakte zu anderen Gemeinden auf.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... dadurch gehen wir verantwortungsvoll und zielorientiert mit Finanzen und Verwaltungsaufgaben um.

- Der Aufgaben-/ und Verantwortungsbereich des Gemeindebüros wird erweitert.
- Der Haushalt wird auf die Ziele der Konzeption abgestimmt.
- Der Umgang mit Finanzen erfolgt nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit.

Die Liebe des dreieinigen Gottes wirkt in unserer Gemeinde

... dadurch sind wir als Gemeinde beflügelt, Dienst am Menschen und an der Schöpfung zu leisten.

- Wir nehmen die diakonischen Einrichtungen in Kastellaun bewusster wahr und beteiligen uns an ihren Veranstaltungen. Umgekehrt laden auch wir gezielter zu unseren Gemeindeveranstaltungen ein.
- Wir unterstützen die diakonischen Einrichtungen vor Ort durch unsere Kontakte und Beziehungen, sowie durch Hilfen finanzieller und anderer Art.
- Wir rücken in unserer Gemeinde verstärkt die Themen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung in den Mittelpunkt der Diskussion. Wo nötig, beziehen wir auch in der Gesellschaft klar Stellung zu entsprechenden Problemfällen.
- Ein konkretes Projekt, das in diesem Bereich öffentliches Bewusstsein schaffen soll und an dem sich die Kirchengemeinde in Kooperation mit anderen Vereinen beteiligt ist der Kastellauner „Umweltschutzputztag“.